

BRIXEN / Kultur

„Historisches Gedächtnis gesichert“

Festakt: Projekt „Erschließung historischer Bibliotheken“ besteht seit zehn Jahren

Brixen – Die Sozialgenossenschaft Bibliogramma O.N.L.U.S. hat im Vinzentinum mit Ehrengästen das zehnjährige Bestehen des Projekts „Erschließung historischer Bibliotheken“ gefeiert. Bisher haben die Mitarbeiter in 24 Bibliotheken 356.384 Medien digital erfasst. „Dies ist eine Grundlagenarbeit für die nachfolgenden Generationen“, sagte Genossenschafts-Vorsitzender Bruno Klammer.

Von Margit Plök-Kaden (mpi)

Regens Konrad Willeit begrüßte Europaparlamentarier Michl Ebner, Regionalratspräsident Franz Pahl, Armin Gatterer von der Landesabteilung für Deutsche Kultur, den Abt des Benediktinerstiftes Muri-Gries bei Bozen, Prälat Benno Malfèr, Klaus Haller von der Bayerische Staatsbibliothek sowie zahlreiche Gäste und Schüler des Vinzentinums.

Kanonikus Johannes Kollmann überbrachte die Grüße des Bischofs und des Generalvikars und dankte Pater Klammer, dessen Mitarbeitern sowie der Stiftung Südtiroler Spar-



Sie freuen sich über die Erfassung historischer Bibliotheken, die seit zehn Jahren betrieben wird (erste Reihe von links): Konrad Willeit, Sabina Kasslatler-Mur, Gerhard Brandstätter, Michl Ebner, Johann Kollmann, Franz Pahl, Bruno Klammer. Foto: „D“/mpi

kasse, die auf Anregung ihres damaligen Präsidenten, Hans Rubner, 1997 das Projekt aus der Taufe gehoben hatte. „Durch kann das reiche Erbe des Landes an historischen Buchbeständen aufgearbeitet werden“, sagte Kollmann.

Landesrätin Sabina Kasslat-

ter-Mur erinnerte, dass in einer ersten Pilotphase die Stiftsbibliothek der Benediktiner von Muri-Gries erfasst wurde. Es folgten unter anderem Katalogisierungstätigkeiten im Priesterseminar Brixen, im Kapuzinerkloster Brixen, im Augustinerchorherrenstift Neu-

stift sowie in der Bibliothek des Vinzentinums. Eine Veröffentlichungsreihe, die die Stiftung Südtiroler Sparkassen herausgibt, dokumentiert das Projekt. Kasslatler-Mur bat die Stiftung, das Projekt weiter zu unterstützen, denn „daraus entstehen viele spannende Forschungsthemen. Diese Bücher gehören zum historischen Gedächtnis unseres Landes“.

Gerhard Brandstätter, Präsident der Stiftung Südtiroler Sparkasse, unterstrich, dass die Sparkasse das Projekt so lange wie möglich unterstützen möchte. Das Projekt gehöre zu einem Schwerpunkt der Förderung. Europa könne seine Zukunft nur mit Bildung und Wissen sichern.

Klammer berichtete aus der Arbeit, dass ein Großteil der Bücher und Dokumente aus dem 15. Jahrhundert von deutschen Druckern stammen.

Die Mitarbeiter des Projekts stellten vor, wie sie die Bücher erfassen. Vinzentiner Schüler gestalteten die Feier musikalisch. Direktor Christoph Stragenegg moderierte.